

- PCC-Konzern steigert EBITDA auf 29,5 Mio.€ per 30. Juni 2016
- Baufortschritte der Siliziummetall-Anlage in Island weiterhin im Plan
- PCC Intermodal weiht Terminal Gliwice ein/Neue Verbindung bis nach Ungarn
- Tilgung fälliger Anleihe
- Geschäftsbericht 2015 verfügbar



Zur Chlor-Produktion nutzt die PCC Rokita SA seit 2015 ausschließlich die umweltfreundliche und energieeffiziente Membrantechnologie. Hier im Bild ein Anlagenteil der Elektrolyse zur Aufkonzentrierung der Natronlauge am PCC-Chemiestandort in Brzeg Dolny (Polen).

www.pcc.eu

Geschäftsentwicklung

Im zweiten Quartal setzte sich die positive Geschäftsentwicklung beim überwiegenden Teil der Beteiligungsgesellschaften der PCC-Gruppe weiter fort.

Gegenüber dem vorangegangenen Quartal konnte der Konzernumsatz um 6,7 Mio. € auf 144,3 Mio. € gesteigert werden. Zum Halbjahresende kumulierte sich der Umsatz der PCC-Gruppe auf 281,9 Mio. € (Vorjahr: 285,3 Mio. €). Unsere Umsatzerwartungen wurden damit allerdings erneut verfehlt, was im Wesentlichen auf das nach wie vor niedrige Rohstoffpreisniveau sowie den schwachen Polnischen Złoty zurückzuführen ist. Auf der Einkaufsseite konnten unsere Beteiligungsgesellschaften hiervon aber auch weiterhin profitieren. Positive Effekte resultierten darüber hinaus auch aus den in einigen Bereichen inzwischen abgeschlossenen Modernisierungsbeziehungsweise Erweiterungsinvestitionen. Das Ergebnis vor Zinsen (beziehungsweise Finanzergebnis), Steuern und Abschreibungen (EBITDA) wurde im zweiten Quartal um 14,5 Mio. € auf +29,5 Mio. € per 30. Juni 2016 gesteigert. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert von +24,4 Mio. € bedeutet dies einen Zuwachs um 20,9 %. Bei diesem Vergleich ist zu berücksichtigen, dass in den Quartalszahlen des Vorjahres der Veräußerungsgewinn aus den Telekommunikationsaktivitäten inkludiert war. 2016 sind dagegen keine derartigen Einmaleffekte enthalten. Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) belief sich auf 1,4 Mio. € und kumulierte sich damit per 30. Juni 2016 auf +3,6 Mio. € (Vorjahr: +4,0 Mio. €). Damit verlief die Ergebnisentwicklung insgesamt zwar schwächer als im ersten Quartal 2016, sowohl EBITDA als auch EBT blieben aber zum Halbjahresende weiterhin über Plan.

Die Chemiesparte der PCC-Gruppe erzielte im zweiten Quartal 2016 einen Umsatz von 123,1 Mio. €. Zum Halbjahresende kumulierte sich der externe Spartenum-

satz somit auf 240,7 Mio. €. Die Segmente Polyole, Tenside und Chlor schlossen das zweite Quartal erneut erfolgreich ab, die Spezialchemie sowie die „PCC Consumer Products“-Gruppe konnten ihre Quartalsziele dagegen nicht erreichen.

Polyole

Das Segment Polyole blieb auch im zweiten Quartal in der Erfolgsspur. Weiterhin niedrige Rohstoffpreise sowie der schwache Polnische Złoty ließen den Quartalsumsatz zwar erneut unter unseren Erwartungen zurückbleiben, auf der Einkaufsseite wirkte sich dieses Preisniveau jedoch überproportional positiv aus. Getragen wurde dieses Segment unverändert von der Business Unit Polyole der PCC Rokita SA, Brzeg Dolny (Polen). Im Bereich Polyurethansysteme verlief die Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal weiterhin leicht defizitär. Ab



Quartalsmitte war jedoch – saisonbedingt – ein deutlich steigender Absatz an Isolierschäumen zu verzeichnen. Für das Folgequartal erwarten wir aufgrund der geplanten Komplettierung der Produktionsanlagen am Standort in Essen sowie der Inbetriebnahme weiterer Produktionslinien am Standort in Brzeg Dolny zusätzliches Wachstum in diesem Segment.

Tenside

Im Segment Tenside setzte sich die insgesamt positive Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal 2016 ebenfalls fort. Auch hier wurden die Um-

satzprognosen zwar erneut verfehlt, auf der Ergebnisseite konnte aber zumindest die PCC Exol SA, Brzeg Dolny, unsere Erwartungen übertreffen. Als Ursache für diese positive Entwicklung sind unter anderem die anhaltend günstigen Einkaufspreise für Ethylenoxid und Fettalkohole zu nennen. Außerdem zahlte sich der gestiegene Anteil an höherwertigen Produkten im Portfolio der PCC Exol SA weiter aus. Deren bisher überwiegend im Bereich Ölfeldchemikalien tätige US-amerikanische Tochtergesellschaft PCC Chemax, Inc., Piedmont (South Carolina), litt dagegen auch im zweiten Quartal unter der schwierigen Situation im Rohölmarkt. Die „Eroberung“ alternativer Marktsegmente schritt bis dato langsamer voran als geplant. Insgesamt schloss die PCC Chemax, Inc. aber auch das zweite Quartal positiv ab.

Chlor

Das Segment Chlor zeigte im zweiten Quartal erneut eine starke Performance. Wesentliche Ursache dafür war die unverändert positiv verlaufende Entwicklung bei der Business Unit Chlor der PCC Rokita SA. Diese resultierte zum einen aus dem vergleichsweise hohen Preisniveau für das bei der Chlor-Herstellung anfallende Kuppelprodukt Caustic Soda beziehungsweise Natronlauge. Zum anderen profitierte diese Business Unit weiterhin von den günstigen Einkaufspreisen unter anderem für Benzol sowie der stark verbesserten Energieeffizienz der neuen Chlor-Alkali-Elektrolyse bei gleichzeitig noch gesunkenen Strompreisen. Das zweite Quartal konnte daher erneut deutlich besser als erwartet abgeschlossen werden. Dies ist umso erfreulicher, zumal es seit Mai infolge eines Blitzschlags zu erheblichen Beeinträchtigungen der Produktion von Monochlorbenzol in dieser Business Unit gekommen ist. Die hieraus entstandenen Schäden werden jedoch durch eine entsprechende Versicherung gedeckt. Die ebenfalls

Kennzahlen nach Segmenten (gemäß IFRS)	Polyole			Tenside			Chlor			Spezialchemie		
	Q2/2016	6M/2016	6M/2015	Q2/2016	6M/2016	6M/2015	Q2/2016	6M/2016	6M/2015	Q2/2016	6M/2016	6M/2015
Umsatzerlöse ¹ Mio. €	30,4	61,7	69,6	24,9	50,1	49,9	18,5	37,6	24,2	43,4	78,7	85,3
EBITDA ² Mio. €	2,9	6,7	8,4	2,9	5,6	4,3	4,4	9,5	-1,0	1,3	2,5	3,4
EBIT ³ Mio. €	2,6	6,0	7,7	2,4	4,5	3,2	2,9	6,5	-3,3	0,6	0,9	1,7
EBT ⁴ Mio. €	2,8	6,1	7,4	2,3	3,8	1,8	1,2	4,4	-3,2	0,2	0,3	1,1
Mitarbeiter (zum 30.06.)	194	194	150	260	260	252	352	352	294	355	355	373

Anmerkungen: Rundungsdifferenzen möglich. Quartals- und Halbjahreskennzahlen ungeprüft. Änderungen vorbehalten. | 1 Die hier genannten Segmentumsätze enthalten ausschließlich externe Umsätze. Die zwischen den einzelnen Segmenten erzielten Umsätze wurden hier bereits durch Konsolidierung eliminiert. | 2 EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortisation) = Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen | 3 EBIT (earnings before interest and taxes) = operatives Ergebnis = EBITDA – Abschreibungen | 4 EBT (earnings before taxes) = Vorsteuerergebnis = EBIT – Finanzergebnis

im Chlor-Segment geführte Produktionsanlage für hochreine Monochloressigsäure (Monochloroacetic acid, kurz MCAA) wurde Ende des zweiten Quartals mit dem bis dato noch fehlenden Anlagenteil komplettiert und wird im Folgequartal an den Start gehen.

Spezialchemie

Das Segment Spezialchemie blieb im zweiten Quartal insgesamt unter unseren Erwartungen. Dabei verlief die Entwicklung in den einzelnen Geschäftsfeldern unterschiedlich. Der Alkylphenol-Hersteller PCC Synteza S.A., Kędzierzyn-Koźle (Polen), schloss das zweite Quartal besser als geplant ab. Diese Beteiligung profitierte insbesondere davon, dass die Verkaufspreise für Alkylphenole – anders als die Einkaufspreise für die eingesetzten Rohstoffe – nicht der Preisentwicklung auf dem Rohölmarkt folgen, sondern sich an ihren Folgeprodukten orientieren. Außerdem konnten im Quartalsverlauf temporäre Qualitätsprobleme, die aufgrund gestiegener Anforderungen bei einem großen koreanischen Kunden entstanden waren, erfolgreich gelöst werden. Die Business Unit Phosphor- und Naphthalin-Derivate der PCC Rokita SA dagegen sah sich im zweiten Quartal weiterhin steigendem Wettbewerbsdruck aus China und Russland ausgesetzt und konnte dieses Quartal daher nur mit Verlust beenden.

Die beiden Rohstoffhandelsgesellschaften, die PCC Trade & Services GmbH, Duisburg, sowie die PCC Morava-Chem s.r.o., Český Těšín (Tschechien), konnten ihre Performance im zweiten Quartal deutlich verbessern, blieben aber sowohl beim Umsatz – infolge des niedrigen Rohstoffpreisniveaus – als auch beim Ergebnis weiterhin unter unseren Erwartungen. Beide Gesellschaften schlossen das Quartal dennoch positiv ab. Die PCC Trade & Services GmbH konnte dabei insbesondere von zunehmenden Verschiffungen für Klein-

koks sowie einem Großauftrag für Koksgrus seitens eines kanadischen Abnehmers profitieren. Erfreulicherweise konnten mit diesem Kunden inzwischen Folgelieferungen für das zweite Halbjahr vereinbart werden.

Der Quarzit-Steinbruch der PCC Silicium S.A., Zagórze (Polen), startete im zweiten Quartal mit dem Investitionsprogramm für das Siliziummetall-Projekt der PCC SE. Unter anderem wurden ein optischer Sortierer sowie eine Waschtrommel zur Bearbeitung des für das Projekt benötigten Quarzits bestellt. Die erforderlichen liquiden Mittel für diese Investitionen wurden von der PCC SE zur Verfügung gestellt. Das bisherige „Standardgeschäft“ der PCC Silicium S.A. verlief im zweiten Quartal erwartungsgemäß weiterhin defizitär.

Konsumgüter

Die „PCC Consumer Products“-Gruppe schrieb auch im zweiten Quartal Verluste, die zum überwiegenden Teil auf die PCC Consumer Products Kosmet Sp. z o.o., Brzeg Dolny, entfielen. Der bisher größte Kunde dieser Beteiligung hat seine Abnahmemengen inzwischen aus den im vorangegangenen Quartalsbericht geschilderten Gründen weiter reduziert und es konnten noch keine Neukunden in entsprechendem Umfang gewonnen werden. Die Produktion wurde daher bei der PCC Consumer Products Kosmet im zweiten Quartal auf eine Schicht reduziert. Darüber hinaus wurden Personalanpassungen vorgenommen. Positiv ist festzuhalten, dass das Audit für die sogenannte GMP-Zulassung (Abkürzung für Good Manufacturing Practice, Richtlinien zur Qualitätssicherung der Produktionsabläufe und -umgebung bei der Herstellung von Arzneimitteln, Kosmetika, Lebensmitteln und Futtermitteln) Ende Mai erfolgreich abgeschlossen wurde. Damit konnte ein wichtiger Meilenstein für eine zukünftige Trendwende erreicht werden. Die offizielle

Erteilung dieser für den geplanten Vertrieb der Kosmet-Produkte in Westeuropa unabhängigen Zulassung wird im dritten Quartal 2016 erfolgen.

Die übrigen zu diesem Teilkonzern zählenden Beteiligungen – die weißrussische OOO PCC Consumer Products Navigator, Grodno, sowie die Streichholzfabrik PCC Consumer Products Czechowice S.A., Czechowice-Dziedzice (Polen) – blieben ebenfalls weiterhin unter unseren Erwartungen. Letzgenannte Beteiligung konnte im zweiten Quartal 2016 aber zumindest den Vertrag mit ihrem deutschen Distributor für das kommende Jahr erneuern.

Energie

In der Energiesparte der PCC-Gruppe verlief die Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal im Großen und Ganzen planmäßig. Der externe Umsatz betrug 2,7 Mio. € und kumulierte sich zum Halbjahresende auf 5,9 Mio. €. Hauptergebnisträger blieb unverändert der Bereich Konventionelle Energien mit dem Kraftwerk (beziehungsweise der entsprechenden Business Unit) der PCC Rokita SA sowie dem Strom- und Wärmeversorger PCC Energetyka Blachownia Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle. Sowohl dieser Bereich als auch das Geschäftsfeld Erneuerbare Energien schlossen das zweite Quartal positiv ab.

Logistik

Die Logistiksparte der PCC-Gruppe erzielte im zweiten Quartal 2016 einen externen Umsatz von 16,6 Mio. €. Per 30. Juni betrug der Spartenumsatz 31,9 Mio. €. Unsere Umsatzziele wurden damit erneut leicht verfehlt, die Ergebnisentwicklung verlief jedoch insgesamt positiv und im Rahmen unserer Erwartungen. Hauptumsatz- und -ergebnisträger blieb die PCC Intermodal S.A., Gdynia (Polen), auf deren Geschäftsentwick-

Kennzahlen nach Segmenten (gemäß IFRS)	Konsumgüter			Energie			Logistik			PCC-Konzern		
	Q2/2016	6M/2016	6M/2015	Q2/2016	6M/2016	6M/2015	Q2/2016	6M/2016	6M/2015	Q2/2016	6M/2016	6M/2015
Umsatzerlöse ¹ Mio. €	5,9	12,6	18,9	2,7	5,9	6,1	16,6	31,9	27,2	144,3	281,9	285,3
EBITDA ² Mio. €	-0,5	-1,1	0,2	2,3	4,5	4,0	1,6	3,1	2,0	14,5	29,5	24,4
EBIT ³ Mio. €	-0,7	-1,5	-0,2	1,6	3,2	2,6	0,6	1,1	0,5	8,2	17,0	13,1
EBT ⁴ Mio. €	-0,9	-2,2	-0,8	1,4	3,0	2,5	0,3	0,8	1,6	1,4	3,6	4,0
Mitarbeiter (zum 30.06.)	494	494	576	181	181	183	383	383	350	2.984	2.984	2.898

Anmerkungen: Rundungsdifferenzen möglich. Quartals- und Halbjahreskennzahlen ungeprüft. Änderungen vorbehalten. | 1 Die hier genannten Segmentumsätze enthalten ausschließlich externe Umsätze. Die zwischen den einzelnen Segmenten erzielten Umsätze wurden hier bereits durch Konsolidierung eliminiert. | 2 EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortisation) = Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen | 3 EBIT (earnings before interest and taxes) = operatives Ergebnis = EBITDA – Abschreibungen | 4 EBT (earnings before taxes) = Vorsteuerergebnis = EBIT – Finanzergebnis

lung unten noch näher eingegangen wird. Bei der russischen Beteiligung ZAO PCC Rail, Moskau, wirkten sich die 2015 vorgenommenen Umstrukturierungsmaßnahmen weiterhin positiv auf die EBITDA-Entwicklung aus. Außerdem verzeichneten die Waggon-Tarife in Russland im zweiten Quartal eine steigende Tendenz, die sich auch über den Quartalswechsel hinweg fortgesetzt hat. Letzteres ist im Wesentlichen dadurch begründet, dass seitens der russischen Behörden die Betriebserlaubnis für rund 100.000 ältere Waggons nicht mehr verlängert wurde. Aufgrund dessen dürfte auch der Wert der Waggonflotte der ZAO PCC Rail zukünftig wieder ansteigen. Die Tankwagonspedition PCC Autochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny, verlor im zweiten Quartal gleich drei größere Kunden aus Preisgründen an den Wettbewerb und hatte daher leichte Verluste zu verbuchen. Erschwerend hinzu kamen negative Wechselkurseffekte resultierend aus in Euro abgeschlossenen Leasingverträgen. Steigende Auftragseingänge im Geschäftsfeld Tankreinigung sollten in den Folgemonaten zu Ergebnisverbesserungen beitragen.

Holding/Projekte

Die Holding PCC SE schloss das zweite Quartal 2016 aufgrund der vereinnahmten Dividenden erwartungsgemäß positiv ab. Neben der Holding werden in diesem Segment allerdings noch diverse interne Servicegesellschaften sowie Projektgesellschaften, die noch keinen Beitrag zum Konzernumsatz beziehungsweise zu den Erträgen leisten, geführt. Dazu zählen die PCC BakkiSilicon hf, Húsavík (Island), mit ihrem Siliziummetall-Projekt (siehe rechts) und die OOO DME Aerosol, Pervomaysky (Russland), ein Joint Venture mit einem langjährigen russischen Partner, das für die Umsetzung des gemeinsam geplanten Dimethylether-Projekts gegründet wurde. Die Gespräche mit einer russischen Bank über die Finanzierung dieses Projekts konnten im

zweiten Quartal erfolgreich weitergeführt werden, wodurch sich die Realisierungschancen für dieses vielversprechende Projekt deutlich erhöht haben.

Baufortschritte der Siliziummetall-Anlage in Island weiterhin im Plan

Der Bau der Siliziummetall-Anlage der PCC BakkiSilicon hf im Norden Islands schreitet wie schon in den vorangegangenen Quartalen sowohl termin- als auch budgetgerecht voran. Nach Fertigstellung



Überblick über die Baustelle der PCC BakkiSilicon mit Ofenfundament in der Bildmitte



Betonfundament des ersten Ofens

der Stahlkonstruktion des 3.600 m² großen Kohlelagers wurde nahezu das komplette Dach gedeckt. Derzeit erfolgt die Montage der Verkleidungen für die Seiten- und Stirnwände des Gebäudes. Parallel dazu haben die Arbeiten zur Errichtung des ersten der beiden Lichtbogenöfen begonnen. Nach der

Betonierung des Fundaments wurde jetzt der Drehkranz montiert.

Über eine Webcam können die aktuellen Bauarbeiten live im Internet beobachtet werden: www.pcc.eu/Siliziummetall-Projekt-Island.

PCC Intermodal weicht Terminal Gliwice ein / Neue Verbindung bis nach Ungarn

Im Beisein von rund 400 Gästen hat die PCC Intermodal S.A. am 23. Juni 2016 das erweiterte und modernisierte Containerterminal im polnischen Gliwice feierlich eingeweiht. Die Ausbauarbeiten waren, wie bereits berichtet, Ende 2015 erfolgreich abgeschlossen worden. Die strategische Bedeutung dieses Kombiverkehrsterminals – heute das modernste in Oberschlesien – nimmt weiter zu: So hat die PCC Intermodal S.A. ab Gliwice ihr Streckennetz nun auch in Richtung Süden bis nach Ungarn erweitert. Seit Juli verbindet ein Kombiverkehrszug im dreimal wöchentlichen Rundlauf das PCC-Terminal in Gliwice mit dem Drehkreuz Sopron im Nordwesten Ungarns. Dies ermöglicht unter anderem Tür-zu-Tür-Belieferungen der Wirtschaftszentren in Ostösterreich, Westungarn und Teilen der Slowakei.

Tilgung fälliger Anleihe

Zum 1. April 2016 wurde die im April 2014 emittierte 4,75%-Anleihe DE000A11P9V6 mit einem platzierten Volumen von rund 7,3 Mio. € endfällig getilgt.

Geschäftsbericht 2015 verfügbar

Der Geschäftsbericht 2015 des PCC-Konzerns steht seit 29. Juni 2016 im Internet unter www.pcc-finanzinformationen.eu als PDF-Download zur Verfügung.

Duisburg, im August 2016

Herausgeber

PCC SE
Moerser Str. 149
47198 Duisburg
Deutschland
www.pcc.eu

Kontakt Public Relations

Moerser Str. 149, D-47198 Duisburg
Telefon: +49 (0)2066 20 19 35
Telefax: +49 (0)2066 20 19 72
E-Mail: pr@pcc.eu
www.pcc-finanzinformationen.eu

Kontakt Direktinvest

Hilgerstr. 20, D-45141 Essen
Telefon: +49 (0)2066 90 80 90
Telefax: +49 (0)2066 90 80 99
E-Mail: direktinvest@pcc.eu
www.pcc-direktinvest.eu



Bildrechte bei der PCC SE
Diesen Quartalsbericht und weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.pcc.eu

Besuchen Sie die PCC SE auf Facebook.



Hinweis: Der Konzernabschluss der PCC SE sowie die Jahresabschlüsse der PCC SE (Holding) und deren Tochtergesellschaften werden einmal im Jahr, jeweils zum 31.12. des Jahres, von einem entsprechend bestellten Wirtschaftsprüfer geprüft. Zwischenwerte werden nicht geprüft. **Haftungsausschluss:** Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen Planungen, Schätzungen und Prognosen der Geschäftsleitung der PCC SE und ihrer Tochtergesellschaften sowie den ihr derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Die PCC SE beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen oder aufgrund neuer Informationen zu aktualisieren. Aktuelle Finanzinformationen veröffentlicht die PCC SE im Internet unter www.pcc-finanzinformationen.eu.